

Gesundheit
Nordhessen

Klinikum Kassel

Klinik für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe



2001
—
2021

20 JAHRE
KASSELER
GYNÄKOLOGEN-
TAG



PRÄVENTION UND AKUT-
BEHANDLUNG DER MIGRÄNE

Neuromodulation mit Cefaly®

- ✓ FÜR PRÄVENTION UND AKUTTHERAPIE
- ✓ REDUZIERT MEDIKAMENTÖSE THERAPIEN UND DEREN NEBENWIRKUNGEN
- ✓ DURCH KONTROLLIERTE STUDIEN BELEGTE WIRKSAMKEIT
- ✓ NAHEZU NEBENWIRKUNGSFREIE UND SCHMERZLOSE THERAPIE
- ✓ EINFACH IN DER HANDHABUNG UND PROBLEMLOS IN DEN ALLTAG ZU INTEGRIEREN

Weitere Informationen unter:
www.bosana.de/cefaly
Telefon: 0 23 62 - 9 99 62-62
E-Mail: cefaly@bosana.de

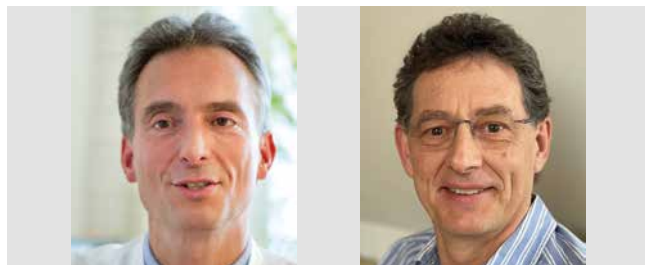


Vertrieb durch: BOSANA Medizintechnik GmbH · Kappusstiege 13 · 46282 Dorsten

Eine Erfolgsgeschichte

Als vor 20 Jahren der 1. Kasseler Gynäkologentag geplant wurde, waren Intention und Anspruch klar umrissen: Er sollte ein Forum für Ärztinnen und Ärzte aus der Region sein – für regelmäßige Fortbildungen über aktuelle Entwicklungen auf dem Feld der Gynäkologie und Frauenheilkunde, für einen fachlichen Dialog zwischen Klinik und Praxis und den so wichtigen kollegialen Austausch.

Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Sie ist eng verbunden mit einer sehr intensiven Kooperation der Initiatoren dieser Fortbildung: Prof. Dr. Thomas Dimpfl, seit 2001 Direktor der Frauenklinik am Klinikum Kassel, und Drs. Janusch C. F. Walbeck, seit 1999 Bezirksvorsitzender des Berufsverbandes der Frauenärzte (BVF).



Die Initiatoren: Prof. Dr. Th. Dimpfl und Drs. J. C. F. Walbeck

Von Anfang an gab es zwischen beiden eine enge Kooperation bei der Planung des Gynäkologentages, für den sie gemeinsam die wissenschaftliche Leitung übernahmen. Dabei wurde von ihnen immer auf ein breites und Themenspektrum gesetzt. Schwerpunkte waren neben dem Mammakarzinom und anderen gynäkologischen Krebserkrankungen stets auch die Urogynäkologie und die Geburtshilfe.

Für alle Gynäkologentage konnten regelmäßig hochkarätige Referenten gewonnen werden – darunter nahezu alle seit 2001 amtierenden Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG): Prof. Klaus Diedrich, Prof. Klaus Vetter, Prof. Walter Jonat, Prof. Rolf Kreienberg, Prof. Klaus Friese, Prof. Diethelm Wallwiener und Prof. Anton J. Scharl. Prof. Dimpfl selbst war von 2012 – 2014 DGGG-Präsident.



Ihr Ultraschall-Partner für die Frauenheilkunde.



HDlive



IOTA Utilities



Radiantflow



GlaxoSmithKline



Gynäkologentag 2010 im Kulturbahnhof. Im Hintergrund: die wissenschaftlichen Leiter Prof. Dr. Dimpfl und Drs. Walbeck.

Zur Fortbildung in den Kulturbahnhof kamen schnell nicht nur Fachärztinnen und -ärzte aus Kassel und Umgebung.

Der Gynäkologentag entwickelte sich vielmehr zu einer der größten und anspruchsvollsten Fortbildungsveranstaltungen im Umkreis von 150 km und wurde zum festen Termin im Kalender zahlreicher Gynäkologen, Onkologen, Urologen und anderer interessierter Fachärzte auch aus Südhessen, Niedersachsen, Thüringen, Bayern und NRW.



Signifikante Gesamterleben vs. Placebo-Arm: MONALEESA-3, $p = 0,0045$; MONALEESA-7, $p = 0,00973$ in der ITT-Population bzw. $p = 3,025$ für die NSA-Subpopulation. Die ITT-Population der MONALEESA-7 beinhaltet sowohl mit einem Aromatastabilisierer als auch mit Tamoxifen behandelte Patientinnen. KISQALI ist nicht in Kombination mit Tamoxifen zugelassen. 177 der 572 Patientinnen wurden in den KISQALI+ Tamoxifen-Arm randomisiert.

* Zusatznutzen basierend auf Monaleesa-3 für postmenopausale Patientinnen: Hinweis auf geringen Zusatznutzen für Ribociclib + Fulvestrant als initiale endokrine Therapie und Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen für Ribociclib + Fulvestrant nach vorangegangener endokriner Therapie; Zusatznutzen basierend auf Monaleesa-2 für postmenopausale Patientinnen: Anhaltspunkt für einen geringen Zusatznutzen für Ribociclib + Aromatastabilisier (A) als initiale endokrine Therapie.

Notizenangabe 1: G-BA Nutzenbewertungsverfahren Ribociclib. Beschlussfassung vom 23.8.2020 <https://www.g-ba.de/bewertungsverfahren/innen/bewertung/1-aktuelle-zugriff/20.8.2020/>

Aromatastabilisier (A) oder Fulvestrant.



ÜBER LEBEN REDEN

KISQALI®: Einziges CDK4/6-Inhibitor mit signifikanter Verlängerung des **Gesamterlebens*** unabhängig von Kombinationspartner* und Menopausenstatus*

Das gute Gefühl, den Zusatznutzen* vom G-BA bestätigt zu wissen!

- Der gemeinsame Bundesgesundheitsminister (B-GM) bestätigte am 20.08.2020 den Zusatznutzen von KISQALI® für die Behandlung postmenopausaler Patientinnen im Fortgeschritten- (FF) / ETO- (Erlotinib) -Setting.
- KISQALI® ist der einzige CDK4/6-Inhibitor für einen Zusatznutzen, unabhängig von der Behandlungsform und dem Kombinationspartner (A) oder Fulvestrant**.
- Die Clinical Benefit Study (CBS) auf der MONALEESA-2 und MONALEESA-7 Studien hat zudem Preis-Effizienz-Analysen im G-BA Bewertungsverfahren durch KISQALI® als Leitarm im Brustkrebs-Therapie von signifikant verlängert.



medac

Das dürfte auch daran gelegen haben, dass die Frauenklinik am Klinikum Kassel mit Prof. Dimpfl an der Spitze bald den Ruf einer hoch innovativen, an den jeweils neuesten wissenschaftlichen Leitlinien ausgerichtete Spitzenmedizin hatte. Dazu kamen diverse Kompetenzzentren: Das Interdisziplinäre Brustzentrum (IBZ), das Gynäkologische Tumorzentrum (GTZ), das Perinatalzentrum (PNZ – dem einzigen in Nordhessen mit „Level 1“) und das Beckenbodenzentrum (BBZ) Nordhessen – als hessisches Pilotzentrum gegründet.

Steigende Teilnehmerzahlen

Fest steht, dass die Teilnehmerzahlen beim Gynäkologentag stiegen und entsprechend neue, größere Tagungsorte gefunden werden mussten. Konnten die ersten Gynäkologentage noch im damaligen Mövenpick-Hotel ausgerichtet werden, wurde bald das Tagungszentrum Südflügel im Kulturbahnhof zum festen Veranstaltungsort, an dem auch schon 250 Tagungsteilnehmer und zahlreiche Aussteller Platz fanden.



Ausnahmen gab es bisher lediglich in den documenta-Jahren 2007 und 2012, weil der Südflügel in diesen Jahren von der documenta beansprucht wurde.

2008 wurde der Kasseler Gynäkologentag mit der 180. Tagung der Mittelrheinischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (MGGG) zusammengelegt, an dessen Spitze seinerzeit Prof. Dimpfl stand.

Gemeinsame Projekte

Unabhängig von den Kasseler Gynäkologentagen entwickelten und realisierten Prof. Dimpfl und Drs. Walbeck gemeinsame zukunftsweisende Projekte. So wurde zum Beispiel im Rahmen einer Vereinbarung eine gemeinsame, verlässliche Notfallversorgung von Patientinnen auch in den Nachtstunden geregelt.

Ein weiteres Projekt war die Gründung des Beckenbodenzentrums (BBZ), dem sich Frauenärzte und Urologen aus der Region anschlossen, um nach festgelegten Standards für eine optimale Behandlung von Patientinnen mit Inkontinenz und Senkungsbeschwerden zu sorgen.

Die Pandemie

Schon der 19. Kasseler Gynäkologentag stand im Jahr 2020 unter dem Zeichen der Corona-Pandemie: Es konnten lediglich 100 Ärztinnen und Ärzte unter Beachtung strenger Hygieneregeln vor Ort teilnehmen.

Der Jubiläumskongress am 26.06.2021 wird als Hybridveranstaltung geplant, damit die Vorträge nicht nur von einer (begrenzten) Teilnehmerzahl vor Ort, sondern von vielen auch online per Live-Stream verfolgt werden können. Es ist eine Herausforderung – vor allem auch für das Team von medicultus, das planen, ggf. umplanen, organisieren, realisieren muss.

Dank

Ein Dank gebührt vor allem aber den verlässlichen Partnerfirmen. Viele von ihnen waren von Anfang an dabei. Ohne das Engagement dieser Firmen hätten die zertifizierten Gynäkologentage in den vergangenen 20 Jahren nicht in diesem Rahmen mit hochkarätigen Referenten realisiert werden können.

Beflügelt wurde die Fortbildungsveranstaltung nicht zuletzt durch das sehr positive Feedback vieler Fachärztinnen und -ärzte. Etliche von ihnen haben nahezu alle 20 Fortbildungen besucht. Viele von ihnen werden vermutlich auch beim Jubiläumskongress am 26. Juni dabei sein!

Wir danken folgenden Partnern:



GE Healthcare



Kongressorganisation: **medicultus**

Kasseler Institut für Frauengesundheit
& Weiterbildung GmbH